

Lehrlingsausflug 2016

Am Freitag dem 22.4.2016, fand der diesjährige Lehrlingsausflug statt.

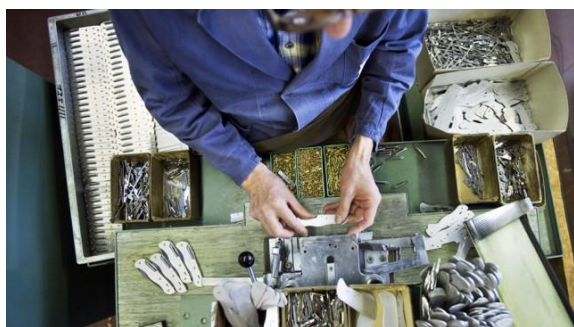


Mit dem Geschäftsauto und dem Mannschaftsbus, began unser Ausflug nach Ibach.

VICTORINOX

In Ibach befindet sich nämlich die Firma Victorinox, die im Jahre 1884 gegründet wurde. Nach der eineinhalbstündigen Fahrt, kamen wir wohl auf in Ibach an. Ein schöner abgelegener Ort im Kanton Schwyz. Wir kamen etwas zu früh an, so konnten wir noch in das Einkaufszentrum etwas essen und trinken gehen.

Gestärkt für die Besichtigung, versammelten wir uns bei der Warenannahme. Als dann endlich zwei Geschäftsmänner freundlich auf uns entgegenkamen, ging der Rundgang los. Wir teilten uns in 2 Gruppen auf mit je einem Führer.



Der Rundgang führte durch die ganze Produktion, vom Beginn eines Messers bis zum Ende. Bis das ganze Messer fertiggestellt ist braucht es etwa ein Dutzend Schritte. Wenn alle mechanischen Arbeitsgänge durchgearbeitet waren, kam es zu der Montage des Messers. Bei diesem Arbeitsschritt sah man weibliche Arbeitskräfte, die das ganze in einem Wahnsinnstempo montierten und befestigten.. Wir durften uns auch die

Lehrlingswerkstatt von Victorinox ansehen und sahen viele Unterschiede, aber auch viel Gemeinsamkeiten im Vergleich zur Duap AG.

Am Schluss des Rundgangs bekamen wir alle noch ein kleines Taschenmesser und ein Rabattcode auf alle Produkte in ihrem Laden. Wir verabschiedeten uns von den zwei Herren und gingen weiter. Das nächste Ziel hiess Brunnen.

Dort gingen wir Mittagessen in eine Pizzeria. Die Pizzas wurden schnell verschlungen und die ersten gingen schon wieder vom Tisch. In Brunnen gibt es, wie in Ibach auch einen Laden von Victorinox und dort verammelten wir uns um den Ausflug weiterzuführen.



Gemeinsam liefen wir zurück zu den Autos. Unser nächstes Ziel war in Roggwil, nämlich beim Race-Inn. In der Halle sah man dass es relativ viele Personen hatte, die auch da waren um Kart zu fahren. Daher mussten wir zuerst ein Weilchen warten, bis es losgehen konnte.

Vor dem Fahren gab es noch eine kurze Instruktion zu Gefahren, Regeln und anderen Sachen. Das Kartfahren wurde unterteilt in Einwärmen, Qualifying und Rennen.

Dann endlich waren wir an der Reihe. Zehn Minuten Einwärmen um heraus zu finden wie der Kart reagiert. Immer wenn die Zehn Minuten vorbei waren, leuchteten Ampeln Orange auf. Das war das Zeichen, dass man in die Boxengasse oder auf den Abstellplatz einlenken musste. Nach einer kurzen Pause war das Qualifying an der Reihe. Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit konnte sich die Poleposition verdienen und sich somit einen Vorteil verschaffen. Je schneller die Rundenzeit desto weiter vorne konnte man im Vergleich zu den anderen starten. Die Zeiten wurden im Qualifying im Vergleich zum Einwärmen deutlich kürzer, ein Zeichen dafür dass man sich relativ schnell auf den Kart einstellen konnte.



Nach dem Qualifying kam dann das Rennen. Alle Fahrer fuhren mit ihren Karts auf den zugeteilten Startplatz. Wenn die Ampeln erloschen, konnte man starten. Leichte Fahrer hatten am Start einen deutlichen Vorteil im Vergleich zu den schwereren.



So verlief das Rennen mit einer Vielzahl an Kollisionen, Überholmanövern, Freude und Ärger.

Als dann die schnellsten drei Fahrer durchs Ziel fuhren standen die Podestplätze fest!

Der erste Platz ging an Patrick Blatter, dicht gefolgt von Matthias Scheurer und Marc Römer.

Anschließend wurde noch ein Siegerfoto und ein

Gruppenfoto gemacht.

Nach diesem gelungenem Ausflug, fuhren wir zurück zur Duap AG und verabschiedeten uns.

Lukas Zingg und Raphael Kohler



Podestplätze 1 - 3



Startplätze 1 -17